Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung

UB Universitätsbibliothek Frankfurt am Main

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens

II. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden der Rheinprovinz - die Mordelliden der rheinischen Landessammlungen nach dem Stande vom Dezember 1936 (Museum Koenig - Reichsanstalt - Bonn)

Ermisch, Karl

1937

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-171587

Visual Library

II. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden der Rheinprovinz. *)

Von **Karl Ermisch** (Düsseldorf).

Die Mordelliden der rheinischen Landessammlung nach dem Stande vom Dezember 1936 (Museum Koenig — Reichsanstalt — Bonn).

Der geringen Beachtung, die die Familie der Mordelliden bisher bei den Sammlern gefunden hat, entspricht der verhältnismäßig kleine Bestand. Die interessantesten Arten sind entweder gar nicht oder nur in wenigen Stücken vorhanden.

Die Bestimmung sämtlicher Tiere ist von mir geprüft worden. Nachstehend gebe ich ein Verzeichnis des augenblicklichen Standes der Sammlung.

1. *Tomoxia biguttata* Gyllh. In der Sammlung befinden sich 3 alte Stücke aus der Sammlung Fein (Stolberg) und nur 2 aus neuerer Zeit: Overath/Agger, leg. F. Rüschkamp — Umgebung Düsseldorf, Angermund, leg. K. Ermisch.
2. *Mordella fasciata* F. Es sind 29 Exemplare dieser im Rheinland sehr variablen Art (in der Haarzeichnung) von folgenden Fundorten vorhanden:

   19 Stck. Siegmündung (leg. F. Rüschk. u. Radermacher)
   2 „ Rheinufer bei Bonn (leg. F. Rüschk.)
   2 „ Lülsdorf a. Rhein (leg. F. Rüschk.)
   5 „ Süchteln b. Krefeld (leg. F. Rüschk.)
   1 „ Krefeld-Litt (leg. Puhlmann)
3. *Mordella aculeata* L. Unter diesem Namen steckten 55 Stück in der Sammlung, aber keins gehörte tatsächlich zu dieser Art. Die 55 Stück verteilten sich auf folgende Arten:

   14 *holomelaena* Apfelb.
   16 *brevicauda* Costa
   24 *leucaspis* Küst.
   1 *Mordellistena pumila* Gyllh.

   Da ich *M. aculeata* im Rheinland selbst nie fing, sie auch in keiner Sammlung rheinischer Kollegen sah, scheint sie in unserem Gebiet ganz zu fehlen.

*) I. Beitrag cf. Ent. Blätter 32 (1936), p. 241—245.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

4. *Mordella brevicauda* Costa 16 Stück — Fundorte: 1 Stück Venusberg b. Bonn; 5 Stück Kottenforst b. Bonn; 1 Stück Rösberg/Vorgebirge; 1 Stück Kreuzberg/Ahr; 2 Stück Kölmich/Ahr; 5 Stück Buch/Hunsrück; 1 Stück Moseltal b. Winningen; alles F. Rüschk. leg.
5. *Mordella holomelaena Apfelb.* 14 Stück — Fundorte: 8 Stück Buch/Hunsrück; 4 Stück Rösberg/Vorgebirge; 1 Stück Wahner Heide; alles F. Rüschk. leg. — 1 Stück Krefeld, leg. Puhlmann.
6. *Mordella leucapsis* Küst. 24 Stück — Fundorte: 21 Stück Buch/Hunsrück (F. Rüschk.); 1 Stück Rösberg/Vorgeb. (Klapperich); 1 Stück Duisdorf aus Sammlung Radermacher; 1 Stück Moseltal b. Winningen (F. Rüschk.).
7. *Mordellistena abdominalis* F. 6 Stück — Fundorte: 2 Stück Langel am Rhein (Strohe); 3 Stück Siegmündung (F. Rüschk.); 1 Stück Kirn/Nahe (Schoop).
8. *Mordellistena humeralis* L. Die beiden hier steckenden Stücke gehörten zu *variegata* F., die Art ist also in der Sammlung nicht ausgewiesen.
9. *Mordellistena variegata* F. (*lateralis* Ol.) 3 Stück. Je ein Exemplar aus dem Siebengebirge (J. Jansen), von der Siegmündung (F. Rüschk.) und aus Lülsdorf (F. Rüschk.).
10. *Mordellistena Neuwaldeggiana* Panz. 3 Stück. Je eins aus dem Siebengebirge (J. Jansen), St. Goar (Saarbourg), Commern/Eifel (Langers).
11. *Mordellistena confinis* Cost. 1 Stück von Koblenz (Heymes). — (Siehe Nachtrag zur Fauna der Rheinprovinz Nr. XV.)
12. *Mordellistena nana* Motsch. Nur 1 Stück aus dem Kottenforst b. Bonn.
13. *Mordellistena parvula* Gyllh. 7 Stück. 2 Stück Kottenforst/Bonn, je ein Stück Lülsdorf, Hangelar/Sieg, Siegmündung, Buch/Hunsrück, alles F. Rüschk. leg., 1 Stück Kirn-Nahe (Klapperich).
14. *Mordellistena brevicauda* Boh. 4 Stück. 2 Stück Boppard (Preiß), 1 Stück Kirn/Nahe (Schoop), 1 Stück Venusberg/Bonn (F. Rüschk.)
15. *Mordellistena pumila* Gyllh. Von den 46 in der Sammlung steckenden Tieren gehörten 5 zu *stenidea* Muls. Fundorte: Kottenforst, Lülsdorf/Rhein, Hangelar/Sieg, Wissen-Sieg, Siegmündung, Linz/Ahr, Kreuzberg/Ahr, Kölmich/Ahr, Erbeskopf, Buch/Hunsrück, alles F. Rüschk., St. Goar (Saarbourg).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

16. *Mordellistena micans* Germ. Nur ein Stück aus dem Ahrtal bei Sinzig (F. Rüschk.).
17. *Mordellistena stenidea* Muls. 6 Stück. Ein altes Stück aus Oberstein an der Nahe aus der Sammlung Heyden: ferner ein Stück aus Aachen (Wüsthoff), eins aus Rösberg/Vorgebirge (Klapperich) und drei aus dem Kottenforst bei Bonn (F. Rüschk.).
18. *Anthobates (Pentaria) badia* Rosh. Das eine in der La. Sa. steckende Stück (s. Nachtrag III Ent. Bl. Bd. 23, p. 151) trifft nicht diese Art, sondern ist ein Männchen von *Anaspis latipalpis* Schilsky. Die Art ist also bis auf weiteres ganz aus der rheinischen Fauna zu streichen.
19. *Anaspis pulicaria* Costa. Von den 5 Stücken in der Sammlung gehörte nur ein Stück hierher, die übrigen 4 waren je eine *rufilabris, brunnipes, Garneysi, varians.*
20. *Anaspis frontalis* L. Von dieser Art stecken 50 Exemplare in der Sammlung. Fundorte: Benrath (Eigen), Libur (F. Rüschk.), Lülsdorf, Lessenich, Bonn, Venusberg/Bonn, Kottenforst, Siegmündung, Ahrtal, Kreuzberg/Ahr, Kölmich/Ahr, alles F. Rüschk. leg., Boppard (Preiß), Buch/Hunsrück (F. Rüschk.), Bellenberg Bez. Trier (F. Rüschk.), Tholey bei Saarbrücken (Deville).
21. *Anaspis Garneysi* Fowl. Ein Männchen dieser für das Rheinland, ja für ganz Deutschland neuen Art steckte unter *pulicaria.* Das Vorkommen dieser aus England beschriebenen Art konnte erwartet werden, da sie bereits in Nordfrankreich festgestellt wurde. Das eine Stück wurde von Klapperich am 14. 5. 28 bei Merten am Vorgebirge gefangen.
22. *Anaspis ruficollis* F. Von den 4 Stücken in der Sammlung war eins *varians.* 2 Stücke aus der Sammlung Fein aus den 90er Jahren sind ohne nähere Fundortangabe. Von den 2 im Nachtrag III erwähnten Stücke aus Buch im Hunsrück trifft nur eins zu, das 2. ist *varians,* wie bereits erwähnt.
23. *Anaspis thoracica* L. Hiervon fanden sich 6 Stück vor, die teilweise bei anderen Arten steckten *(flava, maculata).* In unserem Gebiet finden sich häufig Stücke, besonders Weibchen, die fast oder auch ganz gelb sind, somit leicht verwechselt werden können. Fundorte: 1 Stück Ahrtal bei Landskrone (F. Rüschk.), 3 Stück Kottenforst bei Bonn, 1 Stück Lülsdorf, 1 Stück Bonn, sämtlich F. Rüschk. leg.
24. *Anaspis Regimbarti* Schilsky. Von dieser westeuropäischen Art stecken 43 Stück von folgenden Orten in der Sammlung: Bonn (38 Stück), Kottenforst, Siebengebirge, Lülsdorf, Siegmündung (alles F. Rüschk. leg.).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

25. *Anaspis humeralis* F. (Geoffroy Muls.). 13 Stücke, wovon 2 zu der Form *4-maculata* gehören. — 10 Stück Dörrebach/Hunsrück (F. Rüsch.), 1 Stück Löhndorf aus Sammlung Radermacher, 1 Stück Ahrtal bei Sinzig (F. Rüschk.), 1 Stück Rheinufer bei Bonn (F. Rüschk.). Das letzte Stück war als *Anaspis 4-maculata a. bimaculata* bestimmt.

26. *Anaspis lurida* Steph. Von den 19 Stücken sind bis auf eins von Linz (Strohe), alle in Gärten und auf Äckern in und um Bonn von F. Rüschk. gefangen worden.

27. *Anaspis latipalpis* Schilsky. Nur ein Männchen, daß als *Anthobates badia* in der Sammlung steckte. Siegmündung (F. Rüschk.).

28. *Anaspis maculata* Fourcr. 20 Exemplare. 9 Stück Bonn (Gärten u. Äcker), 1 Stück Venusberg/Bonn, 4 Stück Kottenforst, 1 Stück Libur, 2 Stück Münster am Stein, 1 Stück Ahrtal bei Landskrone, alles F. Rüschk. leg., 2 Stück Benrath (Eigen).

29. *Anaspis flava* L. Von den unter diesem Namen in der Sammlung steckenden Stücken blieben nur 5 bestehen. Je eins aus Münster a. St. (Wüsthoff), Duisdorf/Bonn (Sammlung Radermacher), Stommeln (Radermacher), Bonn (F. Rüschk.), Ahrtal bei Landskrone (F. Rüschk.). — F. Rüschkamp beschrieb im XII. Nachtrag, Ent. Bl. Bd. 28 eine angebliche Aberration von *flava* als *intermedia*. Der Autor ist hier einem Irrtum zum Opfer gefallen. Die Type in der La. Sa. erwies sich als ein Männchen von *Costai* Em., *intermedia* F. Rüschk. ist also als Synonym von *Costai* Em. zu betrachten.

30. *Anaspis Costai* Em. In der Sammlung finden sich nur 2 Stücke und zwar eins von Kreuzberg/Ahr (F. Rüschk. *intermedia*) und eins von Kölmich/Ahr (F. Rüschk.).

31. *Anaspis rufilabris* Gyllh. Hiervon stehen 11 Stück in der Sammlung. 5 Stück Kottenforst (F. Rüschk.), 2 Stück Buch/Hunsrück (F. Rüschk.), 1 Stück Elberfeld (R. Müller). 1 Stück Aachen (Wüsthoff).

32. *Anaspis 4-maculata* Gyllh. Ein Stück von Kirn an der Nahe (Schoop), ein 2. Stück war *humeralis*.

33. *Anaspis varians* Muls. 30 Stück, wovon die Hälfte zu *f. ruficollis* (*a. collaris* Muls.) gehört. — 24 Stück Münster a. St. (Wüsthoff u. Horion), je ein Stück von Bacharach (Horion), Erkelenz (Horion), Kölmich/Ahr (F. Rüschk.), Kreuzberg (F. Rüschk.), Altenahr (F. Rüschk.), Buch/Hunsrück (F. Rüschk.).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

34. *Anaspis brunnipes* Muls. 12 Stück. 11 Stück von Kirn/Nahe (Klapperich), 1 Stück Kreuzberg/Ahr (F. Rüschk.).

Somit sind nach Abzug von *Mordella aculeata, Mordellistena humeralis, Anthobates badia* 31 Arten in der Landessammlung belegt. Folgende im Rheinland sicher festgestellte Arten sind durch kein Stück belegt: *Mordellistena episternalis* Muls., *Mordellistena rectangula* Thoms. (*Engelharti* Schils.), *Mordellistena tarsata* Muls., *Anaspis Mulsanti* Bris., *Anaspis melanostoma* Costa *). Mit Einschluß der letztgenannten Arten sind für die rheinische Fauna bisher 36 Arten sicher nachgewiesen.

---

*) Im Röttgen, p. 229, ist melanostoma Costa als rheinische Art aufgeführt. Aber schon nach dem I. Nachtrag verfällt die Art. Sie gehört aber doch zur rheinischen Fauna. Ich stellte die Art im Juni 1936 im Eller Forst bei Düsseldorf fest (1 ♂).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Decheniana

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: 95B

Autor(en)/Author(s): Ermisch Karl

Artikel/Article: II. Beitrag zur Kenntnis der Mordelliden der Rheinprovinz - die Mordelliden der rheinischen Landessammlungen nach dem Stande vom Dezember 1936 (Museum Koenig - Reichsanstalt - Bonn) 1-5